



## DICKE EIER IM NEST?

So könnte man das **Ergebnis der Finanzausschüsse** im März titulieren.

Die Schulden der Samtgemeinde werden in **2022 auf 33 Mio€** steigen. Schuld daran sind u.a. die drei notwendigen Feuerwehrbauten, Ausgaben für neue Kitas, der geplante Bildungscampus am kleinen Gymnasium und der neue Bauhof. Ende 2024 drohen sogar 43 Mio€ Schulden! Gleichzeitig sind durch Corona die Einkommenssteuereinnahmen rückläufig, was auch nicht durch höhere Schlüsselzuweisungen des Kreises auszugleichen war. Immerhin ist die Gewerbesteuer nicht nennenswert gesunken. Auch in der Stadt Bad Nenndorf steigen die Schulden in 2021 auf knapp 17 Mio€, im Jahr 2022 werden es dann schon **24,5 Mio€** sein.

Was bedeutet das für uns Bad Nenndorfer? In 2022 pro Kopf eine Verschuldung von ~1.900 € bei der Samtgemeinde und nochmal ~2.200 € bei der Stadt. **Macht pro Kopf über 4.000 €.** Herzlichen Glückwunsch!

Um diesen Schuldenberg ein wenig abzubauen, müssen bald die Hebesätze (Grundsteuer, Gewerbesteuer) erhöht werden. Als weitere Möglichkeit der Geldeinnahmen wurden eine Übertragung der Kita-Lohnkosten auf das Land (Landesentscheidung) gefordert sowie eine Infrastrukturabgabe von 10-15 €/m<sup>2</sup> für Neubauten ins Spiel gebracht. Zudem wurde beschlossen, dass die Stadt potentielle Neubauf Flächen selbst kaufen, entwickeln und vermarkten soll, um die damit einhergehenden Einnahmen nicht immer nur den Investoren zu überlassen.

Auch die Anwohner auf dem Wachtland fanden ja - wie berichtet - ein dickes, **vorösterliches Ei im Nest** vor, als sie vom geplanten **Aldi-Neubau in „Ihrem Garten“** hörten. Auf der letzten, sehr gut besuchten Online-Bauausschusssitzung am 10.03.2021 konnten sie ihren Unmut zu dem Bauvorhaben äußern. Auch etliche Politiker waren mit der Art und Weise nicht einverstanden, so dass kein Beschluss für die Änderung des Bebauungsplans zustande kam. Es sollen zunächst Alternativen in der Art der Bebauung und auf anderen Flächen untersucht werden.

So steht dann hoffentlich auch im Sinne der BI die Fläche für die dringend benötigte Mehrfamilienhausbebauung weiterhin zur Verfügung.

Die BI hat **kein Ei ins Nest** gelegt bekommen. ☹️

Das fertige **Stadtentwicklungskonzept Wohnen** vom Büro von Luckwald liegt der Verwaltung und der Politik seit Anfang Februar vor. Unsere schriftliche Anfrage an Herrn Schmidt, ob wir es auch bekommen könnten, wurde schlichtweg ignoriert. Wann es vorgestellt wird, wissen wir nicht. Ebenso wenig, wann die versprochenen Diskussionsrunden dazu starten sollen.

Unaufgeregte Ostertage mit vielen **schönen** Eiern im Nest  
wünscht Ihre/Eure  
BI Lebenswertes Bad Nenndorf

[www.bi-lebenswertes-bn.de](http://www.bi-lebenswertes-bn.de)

